

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 134.

Dienstag, den 15. Juni 1880.

## (2447) Kundmachung. Nr. 6413.

Das hohe k. k. Finanzministerium hat mit Erlaß vom 7. Juni 1880, B. 16,587 genehmigt, daß bei einigen Sorten echter Havanna-Cigarren des allgemeinen sowie des Specialitätenverschleißes eine Preisänderung eintrete.

Gleichzeitig wurden auch drei Cigarrensorten der Fabrik „La Commercial“ (Vengoco v. Fernanbez) neu in den Verschleiß eingeführt.

Die Wirksamkeit dieser Verfügungen beginnt am 15. Juni 1880.

Die Tarife erliegen beim hiesigen Tabak-Subverlage und der mit demselben verbundenen Spezialitäten-Niederlage.

Laibach, am 13. Juni 1880.

k. k. Finanzdirection für Krain.

## (2435a—1) Nr. 4541.

### Kundmachung

wegen Wiederbesetzung des k. k. Tabak-Subverlages in Senosetsch.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Subverlag zu Senosetsch im politischen Bezirk Adelsberg in öffentlicher Concurrenz mittelst Überreichung schriftlicher Offerte demjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder denselben ohne Anspruch auf eine Provision oder unter Entrichtung eines jährlichen Pachtshillings (Gewinstrücklasses) zu übernehmen sich verpflichtet.

Dieser k. k. Tabak-Subverlag, womit auch der Stempelmarken- und der Kleinverschleiß gestempelter amtlicher Wechselblankette verbunden ist, hat den Tabakmaterialbedarf bei dem 18 Kilometer entfernten k. k. Tabak-Districtsverlag zu Adelsberg zu fassen, und es sind ihm gegenwärtig 19 Tabaksträfanten zugewiesen, deren Zahl jedoch vermehrt oder vermindert werden kann, ohne daß dem Großverschleißer dagegen eine entscheidende Einsprache zusteht.

Nach dem Ertragsausweise, welcher das Verschleißergebnis einer Jahresperiode, d. i. vom 1. April 1879 bis Ende Mai 1880, umfaßt und sammt den näheren Bedingungen und den Auslagen des Tabak-Subverlages bei der k. k. Finanzdirection in Laibach, bei der Finanz-Controllsbezirksleitung in Adelsberg und beim k. k. Steueramt in Senosetsch eingesehen werden kann, belief sich der Verkehr im gedachten Zeitraume an Tabak mit Einschluß des Linito auf 63 Meter-Centner im Geldwerte von 8261 fl. 79 kr.

Der Tabak-Kleinverschleiß gewährte einen jährlichen Brutto-Ertrag von 32 fl. 50 kr.

Die Fassung der Stempelmarken und der gestempelten amtlichen Wechselblankette, für deren Verschleiß die normalmäßige Provision von 1 1/2 Prozent gewährt wird, hat beim k. k. Steueramt in Senosetsch zu geschehen. Nur die Tabakverschleiß-Provision des erledigten Tabak-Subverlages hat das Object des Anbotes zu bilden.

Für diesen Tabak-Subverlag ist, falls der Ersteher das Tabakmaterial nicht Zug für Zug bar bezahlen will, ein stehender Credit von 600 fl. (sechshundert Gulden) bemessen, welcher durch eine entweder hypothekarisch oder in Staatspapieren oder bar zu leistende Caution im gleichen Betrage sicherzustellen ist. Der Großverschleißer muß immer mit einem Materialvorrathe versehen sein, dessen Wert mindestens dem Betrage des eingeräumten Credites gleichkommt.

Die Fassungen an Stempelmarken und gestempelten amtlichen Wechselblanketten sind nach Abschlag der systemisierten 1 1/2 prozentigen Provision für die zum Verschleiß überlassenen Sorten von 5 fl. einschließlich abwärts stets bar zu berichtigen.

Die Caution für den Materialcredit pr. 600 fl. ist noch vor der Uebernahme des Commissions-

geschäftes, und zwar binnen längstens vier Wochen vom Tage der dem Ersteher bekanntgegebenen Annahme seines Offertes, zu leisten.

Die Bewerber um den Tabak-Subverlag in Senosetsch haben zehn Prozent der Caution im Betrage von 60 fl. als Badium vorläufig beim k. k. Steueramt in Senosetsch oder bei dem hiesigen k. k. Landeszahlaute zu erlegen und die Quittung hierüber dem mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke zu versehenden versiegelten Offerte beizuschließen.

Jenen Offerenten, von deren Anbot kein Gebrauch gemacht wird, wird nach geschlossener Concurrenzverhandlung das Badium zurückgestellt. Das Badium des Ersteher hingegen bleibt entweder bis zum Erreichen der Caution oder, falls er das Material zug für Zug bezahlen will, bis zur vollständigen Materialbevorräthigung zurück.

Die schriftlichen Offerte sind nach dem unten beigefügten Formulare zu verfassen und, versehen mit der Nachweisung über den Erlag des Badiums, über die erreichte Großjährigkeit und das sittliche Betragen des Bewerbers, längstens

bis 3. Juli 1880,

vormittags 10 Uhr, um welche Stunde die commissionelle Öffnung stattfindet, bei dem Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Die Bewerber um den Tabak-Subverlag in Senosetsch haben sich in ihren Offerten ausdrücklich zu verpflichten, denselben entweder:

- gegen Bezug einer in Buchstaben auszudrückenden Provision, oder
- unter Verzichtleistung auf eine Provision, oder
- unter Bezahlung eines jährlichen Betrages an das Aerar (Gewinstrücklass, Pachtshilling) zu übernehmen.

Im letzteren Falle ist der angebotene Betrag in vierteljährigen Raten vorhinein beim k. k. Steueramt in Senosetsch zu erlegen, und es kann wegen eines auch nur eine Quartalsrate betragenden Rückstandes selbst dann, wenn er sich innerhalb der Dauer des Aufkündigungstermines ergeben sollte, von der Behörde sogleich das Verschleißbefugnis entzogen werden.

Offerte, welche der angedeuteten Eigenschaft oder Behelfe ermangeln, welche unbestimmt lauten oder in denen sich auf andere Offerte bezogen wird, werden nicht berücksichtigt.

Bei gleichlautenden Anboten wird sich die Wahl vorbehalten. Ein bestimmter Ertrag wird eben so wenig zugesichert, als eine wie immer geartete nachträgliche Entschädigung oder Provisionserhöhung stattfindet.

Die gegenseitige Aufkündigung ist, wenn nicht etwa wegen eines Gebrechens die sogleiche Entsetzung vom Verschleißgeschäfte einzutreten hat, auf drei Monate festgesetzt.

Von der Concurrenz sind jene Personen ausgeschlossen, welche das Gesetz zum Abschluß von Verträgen überhaupt unfähig erklärt, dann jene, welche wegen eines Verbrechens oder einer schweren Gefällsübertretung, insoferne sich dieselbe auf die Vorschriften rücksichtlich des Verkehrs mit Gegenständen des Staatsmonopols bezieht, dann wegen eines Vergehens gegen die Sicherheit des Eigenthums schuldig erkannt oder rücksichtlich der gedachten Gefällsübertretungen wegen Unzulänglichkeit der Beweismittel von der Anklage freigesprochen wurden, endlich frühere Verschleißer, welche von diesem Geschäfte strafweise entsetzt worden sind. Kommt ein solches Hindernis nach Uebernahme des Verschleißgeschäftes zur Kenntnis der Behörde, so kann das Verschleißbefugnis sogleich abgenommen werden.

### Formulare eines Offertes.

Ich Endesgesetzter erkläre mich bereit, den Tabak-Subverlag in Senosetsch unter Beobachtung

der diesfalls bestehenden Vorschriften, insbesondere in Bezug auf die Erhaltung des unangreifbaren Material-Lagervorrathes, gegen Bezug einer Provision von (mit Buchstaben ausgedrückt, ohne Ränderung oder Correctur), oder gegen Verzichtleistung auf jede Provision, oder ohne Anspruch auf eine Provision unter Zahlung eines jährlichen Betrages von (gleichfalls in Buchstaben ausgedrückt) in Betrieb zu übernehmen und mache auf den Materialcredit per 600 fl. (oder keinen) Anspruch.

Die in der Concurrenz-Ausschreibung angeordneten Belege und Nachweisungen sind hier beigeschlossen.

N. N., am . . . . 1880.

(Eigenhändige Unterschrift nebst Angabe des Standes und Wohnortes.)

### Von außen:

Offert zur Erlangung des k. k. Tabak-Subverlages zu Senosetsch..

Laibach am 5. Juni 1880.

## (2369—3)

Nr. 6252.

### Kundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Katastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verlebt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis

Ende Dezember 1880

bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigfalls die Eintragungen die Wirkung grundbürgerlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Grund	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathesbeschluß vom
1	Selo	Großlaßnig	12. Mai 1880, B. 5221.
2	Kompolje	Großlaßnig	12. Mai 1880, B. 5222.
3	Podgoro	Großlaßnig	12. Mai 1880, B. 5223.
4	Brejowiz	Egg	12. Mai 1880, B. 5393.
5	Duor	Ratschach	19. Mai 1880, B. 5504.
6	Möltning	Stein	19. Mai 1880, B. 5555.

Graz, am 2. Juni 1880.

## (2451—1)

Nr. 302.

### Baulicitation.

Die Adaptierungsarbeiten am Schulgebäude in St. Veit bei Sittich werden am 25. Juni 1880, vormittags um 10 Uhr, loco Schulhaus St. Veit im öffentlichen Licitationswege an den Mindestbietenden vergeben.

Der Kostenvoranschlag, welcher gleich dem Plane, der Baubeschreibung und den Licitationsbedingnissen beim Ortschulrathe St. Veit eingesehen werden kann, beträgt:

an Meisterschaften . . . .	531 fl. 30 kr.
= Materiale . . . .	690 - 29 =
in Geld reliuierter Hand- und	
Bugarbeit . . . .	318 - 27 -

zusammen: 1539 fl. 86 kr.

Jeder Licitant hat bei Beginn der Licitation ein 10proc. Badium zu erlegen, welches im Falle der Erstzung als Caution rückbehalten wird.

k. k. Bezirksschulrathe Littai, am 10. Juni 1880.

Der Vorsitzende: Bestenek u. p.

# Anzeigebatt.

(2270—1) Nr. 2752.

## Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Gilt Weiniz Curr.-Nr. 391, Berg.-Nr. 61, fol. 1542 vorkommende, auf Peter Kurre aus Mitterraden vergewährte, gerichtlich auf 70 fl. bewertete Realität wird über das Ansuchen des Michael Görs von Zapudje Haus-Nr. 29, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 19. Februar 1872, B. 1060, per 27 fl. ö. W. sammt Anhang, am

9. Juli und

13. August

um oder über dem Schätzungsvalue und am 10. September 1880 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag eines Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. Mai 1880.

(2429—1) Nr. 2065.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Modic von Neudorf, Bezirk Laas, die executive Feilbietung der dem Johann Rus von Belavoda Nr. 83 gehörigen, gerichtlich auf 2640 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1353 ad Herrschaft Reisniz bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

3. August

und die dritte auf den

3. September 1880,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Reisniz, am 7ten April 1880.

(2430—1) Nr. 1723.

## Executive Realitäten-Versteigerung

Vom f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Primus Pakz von Brückl die exec. Versteigerung der dem Johann Gornik von Soderschitz Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1105 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 948 ad Herrschaft Reisniz bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

3. August

und die dritte auf den

3. September 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Reisniz, am 19ten März 1880.

(2276—1) Nr. 2021.

## Relicitation.

Wegen Nichtzuhal tung der Licitationsbedingnisse wird die von Maria Paulešić von Brezje Nr. 4 erstandene, auf Namen des Jakob Paulešić von Brezje Nr. 4 vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee tom. 34, fol. 34 vorkommende, gerichtlich auf 280 fl. bewertete Realität am

9. Juli 1880,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungsvalue feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. April 1880.

(2084—1) Nr. 1893.

## Neuerliche Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten f. f. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 14. November 1879, B. 8706, auf den 26. März 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Celigo von Parze gehörigen, sub Urb.-Nr. 73 ad Gut Mühlhofen vorkommenden, gerichtlich auf 1400 fl. bewerteten Realität neuerlich auf den

16. Juli 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen wird.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten März 1880.

(2274—1) Nr. 2751.

## Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. I, fol. 79 und sub tom. XIII, fol. 240, Rectf.-Nr. 56 vorkommende, auf Katharina Schutte aus Unterwald vergewährte, gerichtlich auf 205 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Peter Maurin von Oberberg, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 26. April 1878, B. 2789, per 72 fl. ö. W. sammt Anhang, am

9. Juli und

13. August

um oder über dem Schätzungsvalue und am

10. September 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. Mai 1880.

(1600—1) Nr. 1940.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Aerars) die executive Versteigerung der dem Anton Krasovic von Niederdorf Bz.-Nr. 97 gehörigen, gerichtlich auf 9248 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 360 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 202 fl. 5 kr. ö. W. bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den

14. August

und die dritte auf den

15. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten März 1880.

(2275—1) Nr. 2463.

## Relicitation.

Wegen Nichtzuhal tung der Licitationsbedingnisse wird die von der Maria Schneller von Gerdenschlag erstandene, auf Namen des Martin Schneller von Gerdenschlag vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. IV, fol. 57 vorkommende, gerichtlich auf 1260 fl. bewertete Realität am

9. Juli 1880,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungsvalue feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 24. April 1880.

(2273—1) Nr. 2486.

## Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 259 1/2, tom. III, fol. 116 vorkommende, auf Joh. Muhić aus Oberraden Bz.-Nr. 23 vergewährte, gerichtlich auf 120 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Markus Kope von Unterradenz Nr. 5, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 10. Jänner 1880, B. 210, per 140 fl. ö. W. sammt Anhang, am

9. Juli und

13. August

um oder über dem Schätzungsvalue und am

10. September 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. April 1880.

(1584—1) Nr. 3118.

## Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Über Ansuchen der minderjährigen Josef Matz'schen Erben von Birkniz (durch die Bormünder Johannna und Martin Petrić von Tschewa, vertreten durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 31. Dezember 1879, Zahl 12,863, auf den 31. März 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Mathias Štof von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 2 1/2, ad Sitticher Karstergilt mit dem früheren Anhange auf den

14. Juli 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten März 1880.

(2431—1) Nr. 2505.

## Übertragung executive Feilbietungen.

Vom f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 12. November 1879, B. 7366, bekannt gemacht, dass die executive Feilbietung der dem Johann Bartol von Hrib Nr. 22 gehörigen und gerichtlich auf 1120 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1293 ad Herrschaft Reisniz von Amts wegen auf den

3. Juli,

3. August und

3. September 1880

unter Beibehalt der Stunde und des Ortes mit dem früheren Anhange übertragen worden ist.

R. f. Bezirksgericht Reisniz, am 22sten April 1880.

(2445—1) Nr. 2688.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Franz Vol, f. f. Notar (als Verwalter der Wenzel Ritter von Abramsberg'schen Concursmasse) infolge Bewilligung des f. f. Landesgerichtes in Laibach vom 15. Mai

1880, B. 3368, und rücksichtlich der Bewilligung dieses Bezirksgerichtes die exec. Stückweise Versteigerung des in die Concursmasse des verstorbenen Wenzel Ritter von Abramsberg gehörigen landästlichen Gutes Trissel Band IX, Seite 477, im Gesamtwerte per 3125 fl. und der Weingartenrealität ad Gilt Maria Aue pag. 242 im Werte von 150 fl. angeordnet, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

20. September 1880 und nötigenfalls auch die darauffolgenden Tage, jedesmal vormittags von 9 Uhr bis 6 Uhr abends, an Ort und Stelle der Liegenschaften bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Landtafel- und Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 29. Mai 1880.

(2348—1) Nr. 3231.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Kraiburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bidic (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung des Josef Krepic von Mosche gehörigen, gerichtlich auf 1165 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 10 und 27 1/2 ad Herrschaft Flödnig bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

16. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Kraiburg, am 3. Mai 1880.

(2388—2) Nr. 6463.

## Neuerliche Tagsatzung.

Vom f. f. stadt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Sava Širšek (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Josip Sterlekar von Pleše gehörigen, gerichtlich auf 2489 fl. 40 kr. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 359, Einl.-Nr. 17 ad Lipoglav im Reassumierungsweg neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung, und zwar auf den

30. Juni 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass diese Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsvalue hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 22. März 1880.

(2387—1) Nr. 6205.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Valentinić von Bitschie (durch Dr. Barnik) die executive Versteigerung der dem Martin Polak von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 890 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 16 ad Steuergemeinde Vinu bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

31. Juli

und die dritte auf den 28. August 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 20. März 1880.

(2386—1) Nr. 5883.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Urankar von Unterschleiniz die exec. Versteigerung der dem Anton Križman von Unterschleiniz gehörigen, gerichtlich auf 2042 fl. 60 kr. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 105 ad Steuergemeinde Schleiniz bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den 31. Juli und die dritte auf den

28. August 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 16. März 1880.

(1601—1) Nr. 1941.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen l. l. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Anton Krščović jun. von Niederdorf Haus-Nr. 92 gehörigen, gerichtlich auf 1937 fl. geschätzten Realität, sub Rect.-Nr. 570 ad Herrschaft Haasberg, wegen schuldigen 245 fl. 85 kr. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den 14. August und die dritte auf den

15. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 25ten März 1880.

(1585—1) Nr. 1759.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Margaretha Mecklinda von Birkniz wird die mit dem Bescheide vom 2. Oktober 1879, B. 10,045, auf den 18. Februar l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Herrn Anton Krščovic von Niederdorf Haus-Nr. 97 gehörigen, gerichtlich auf 15,720 fl. bewerteten Realität sub Rect.-Nr. 360, 559/1 ad Haasberg, sub Rect.-Nr. 87, Urb.-Nr. 93 ad Graf Lamberg's Canonici in Laibach und sub Rect.-Nr. 24, Urb.-Nr. 25, Post-Nr. 26 ad Pfarrkirchengilt Birkniz wegen schuldigen 4029 fl. 5 kr. sammt Anhang mit dem früheren Anhang auf den

14. Juli 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 24ten März 1880.

(2393—1) Nr. 6464.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Franz Steh von Kleinratschna Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 6416 fl. 40 kr. und 290 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 74 und 81 ad Steuergemeinde Ratschna bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni, die zweite auf den 31. Juli und die dritte auf den

28. August 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 29. März 1880.

(2412—1) Nr. 2219.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kapelle von Mödling die exec. Versteigerung der dem Johann Blut von Beretschendorf gehörigen, gerichtlich auf 1590 fl. geschätzten Realität sub Conser.-Nr. 43 Steuergemeinde Wuschendorf bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Juli, die zweite auf den 7. August und die dritte auf den

11. September 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mödling, am 12. März 1880.

(2413—1) Nr. 2083.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Xav. Souvan von Laibach die executive Versteigerung der dem Markus Nemanic von Božakovo gehörigen, gerichtlich auf 2630 fl. geschätzten Realität sub Conser.-Nr. 50 ad Steuergemeinde Božakovo bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

die zweite auf den 4. August und die dritte auf den

4. September 1880, jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mödling, am 12. März 1880.

Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 1sten Mai 1880.

(2396—1) Nr. 3329.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Bescheide vom 4. März 1880, B. 1153, wird bekannt gemacht, dass am

28. Juli 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zur dritten executive Feilbietung der dem Georg Ogrin von Drenougritsch gehörigen Realität fol. 125 ad Loitsch im Schätzwerte per 5140 fl. geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 22. Mai 1880.

(2385—1) Nr. 10,615.

## Executive Heiratsgutsforderungs-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zagari von Iggeldorf die executive Feilbietung der der Ursula Cimerman von Iggelack gehörigen, mit gerichtlichem Alterspfandrechte belegten Heiratsgutsforderung und Widerlage per 2000 fl. auf der Realität sub Einl.-Nr. 193 ad Sonnegg ausgerufen, bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni, die zweite auf den 14. Juli und die dritte auf den

28. Juli 1880, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nötigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, vor diesem Gerichte mit dem Beisatz angeordnet worden, dass die Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden würde.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Mai 1880.

(2316—1) Nr. 3553.

## Erinnerung

an Josef Nagode, Grundbesitzersohn von Adelsberg, seines unbekannten Aufenthaltes wegen.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Josef Nagode, Grundbesitzersohn von Adelsberg, seines unbekannten Aufenthaltes wegen hiemit erinnert:

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsläden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria, am 7ten Mai 1880.

(2421—1) Nr. 4678.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jurečić von Brod die exec. Versteigerung der dem Josef Debelak von Brod gehörigen, gerichtlich auf 495 fl. geschätzten Realität Rect.-Nr. 262 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juni, die zweite auf den 24. Juli und die dritte auf den

21. August 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. April 1880.

Im Schweizerhause (Tivoli)  
heute, den 15. Juni, nachmittags von halb  
5 bis halb 9 Uhr (2459)

## Abschieds-Concert der ungarischen Nationalkapelle.

Eintritt 20 kr., für Kinder frei.  
Zu zahlreichem Besuch ladet höchst ein  
Joh. Eder.

## Občni zbor ljubljanskega „Hranilnega i posojilnega društva“

bode  
v četrtek, dne 17. junija t. l.,  
zvečer ob pôlu 7. uri v spodnjem prostoru  
„Národné čítalnice“.  
P. n. gospodje udi so prijazno vabljeni,  
se tega zborovanja prav gotovo vdeležiti.

Za odbor:  
(2449) Josip Regali, vodja

Das wegen seines grossartigen Strandes  
und herrlichen Wellenschlages berühmte  
und sich vor allen auszeichnende, an der  
Westküste Schleswigs gelegene

Nordseebad Westerland

# Sylt

(Saison vom 15. Mai bis 15. Oktober)

bietet bei missigen Preisen alle Bequemlichkeiten eines Seebades ersten Ranges, hat Post- und Telegraphenstationen und täglich via Tondern (Eisenbahnstation) sichere Dampfschiffs-Verbindung mit dem Festlande; Dauer der angenehmen Seeüberfahrt 2 Stunden. Prospective und Dampfschiffs-Pläne sind gratis durch sämtliche Annoncen-Expeditionen von Haasenstein und Vogler und durch Unterzeichnete zu beziehen, welch letztere auch brieflich nähere Auskunft ertheilt.

Die Verwaltung der Seebade-Anstalt  
zu Westerland-Sylt. (2441)

Prinzenzen - Wasser  
per Flacon 84 kr.,  
frisch angelangt bei (2062) 2  
Carl Karlinger.

Gesucht werden für ein grosses, gediegene literarisches Unternehmen

## Reisende.

Verdienst sehr lohnend. Fachkenntniss nicht erforderlich.

Auch Beamte, Lehrer, Reisende anderer Branchen etc., welche sich namhaften Nebenverdienst verschaffen wollen, belieben sich zu melden. (2151) 156-8

Literarisches Institut,  
Gotha.

Wäsche, eigenes Erzeugnis, und  
Herren- u. Damen-Moswaren  
solid und billig bei  
G. J. Hamann,  
Hauptplatz. (927) 44  
Preiscurante franco.

Fracht- u. Eilfrachtbriefe  
neuer Form  
vorrätig bei  
Kleinmayr & Bamberg,  
Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

# PREBLAUER SAUERBRUNN,

Quellenursprung 3000 Fuß über dem Meere, reinster alkalischer Alpen-Sauerbrunn von ausgezeichneter Wirkung bei chronischem Katarh der Lunge, des Magens, bei Gallensteinbildung, chronischem Rheumatismus, vorzüglich bei Harnsäurebildung, chronischem Blasenkatarrh, Blasen- und Nierensteinbildung und bei Bright'scher Nierenkrankheit, empfiehlt sich auch durch seine Zusammensetzung und Wohlgeschmack zugleich als bestes diätetisches und erfrischendes Getränk.

Bestellungen bei den bekannten Firmen und bei der Preblauer Brunnenverwaltung in Wolfsberg (Kärnten).

Die Kuranstalt Preblau (Lavantthal, Kärnten) wird mit 1. Juni eröffnet. — Näheres der dirigierende Arzt (2234) 6-5

Dr. D. Bancalari.

Kasten-Schilder für Kaufleute  
stets vorrätig bei  
Kleinmayr & Bamberg,  
Congressplatz.

9  
goldene Medallien und  
Ehren-Diplome.

Nur echt.  
wenn die Etiquette eines jeden Topfes  
nebenstehenden Namenszug in blauer  
Farbe trägt.

LIEBIG

Company's Fleisch-Extract  
aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

liebig

CARL BERC  
k. österr. Hoflieferanten  
WIEN, I., Wollzeile 9.  
Goldene Medallien und  
Ehren-Diplome.

9

Zu haben in Laibach bei: F. J. Hafner, Mich. Kastner, Peter Lassnik, Joh. Luckmann  
Ed. Mahr, Pohl & Supan, Schussnig & Weber, J. Weidlich, H. L. Weneel und  
Josef Terdina. (647) 12-6

## Albert Schäffer,

Handschuhmacher und chir. Bandagist,  
Sternallee Nr. 8, Laibach,  
empfiehlt sein reich sortiertes Lager

Wiener Glacé-Handschuhn mit dopp. Naht und  
seidnen Tambournah (neueste Mode), Reits- und  
Rutscherhandschuhen, Waschleder- und Zwirn-  
Handschuhn, Leder-Bettdecken, Regenmanteln,  
Strumpfbändern, Hosenträgern und Travatten.  
Lager von allen Gattungen Bruchbändern  
z. z. Einkauf von rohen Sch-, Gem- und  
Hirschhäuten. (2303) 2

(2410-1) Nr. 4297.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger  
nach dem am 3. April 1880 ohne  
Testament verstorbenen Pfarrer von Radovica, Herrn Barthelma Doljan.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Mölling werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 3ten April 1880 ohne Testament verstorbenen Pfarrers von Radovica, Herrn Barthelma Doljan, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

am 24. Juli 1880

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erlööst würde, kein weiterer Anspruch zu stünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

k. k. Bezirksgericht Mölling, am 20. Mai 1880.

(2432-1) Nr. 3140.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann  
Gornik von Friesach.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reisniz wird  
demselben hiermit erinnert, dass ihm zur  
Empfangnahme des für ihn bestimmten  
Grundbuchsbescheides vom 11. Dezember  
1880, S. 659, womit die Einverleibung  
des executiven Pfandrechtes auf seine Reali-  
tät Urb.-Nr. 578 ad Herrschaft Reisniz  
wegen einer Forderung der Ursula Pucel  
von Slatenek per 100 fl. sammt Anhang  
bewilligt wurde, Herr Simon Palki von  
Turjowiz zum Curator ad actum bestellt,  
decreiert und ihm obiger Bescheid zu-  
gestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Reisniz, am 21sten  
Mai 1880.

1000 Gulden Belohnung  
verpflichte ich mich öffentlich demjenigen zu bezahlen, der das neue sensationelle Rätsel

## Glipper Puzzle

richtig auf löst. Preis per Karton 65 kr.

Tasminda. Mittel gegen Kopfschmerz. Bei leichtem Befechten der Schläfen ver-  
schwindet der Kopfschmerz, selbst nervöser, momentan. Wirkung unter  
Garantie, Preis per Original-Flacon 98 kr.

L'ami de la Maison oder: Universaler Haussfreund, besteht aus Schleifmaschine,  
Glasschneider, Sardinennmesser, Hammer, Bange z. z. Preis  
fl. 1-20.

Das Medium à la Hansen oder: Das Mysterium der Wissenschaft. Preis per  
Originalkarton 55 kr.

Die Elektricität und ihre Wirkungen bei menschlichen Krankheiten, für Aerzte,  
Heilanstalten, Schulen und Private. Eine elektrische Batterie  
sammt vollständiger Füllung in eleganter Ausführung kostet nur fl. 5-50.

Zu beziehen von Anton Rix, Wien, Praterstraße 16,

gegen Bar oder Nachnahme. Für Nichtconvenierendes wird das Geld retourniert.

OFENER RÁKÓCZY BITTER QUELLE.  
Die Superiorität dieser Quelle wurde von Sr. Maj. dem Kaiser von  
Oesterreich, König von Ungarn z. der königl. ung. Landes-  
akademie, der medicinischen Akademie in Paris, sowie der  
ersten ärztlichen Autoritäten des In- und Auslandes, infolge  
ihrer außerordentlichen und unübertrefflichen mineralischen Reichthümer  
(571 in 1000 Theilen) und deren Heilerfolge mit hoher Anerken-  
nung ausgezeichnet. — Der von keinem anderen Bitterwasser  
erreichte hohe Lithiumgehalt zeigt gleichzeitig dessen Anwendung von harn-  
sauren Salzen (Gichtnochen, Blasenstein) gegenüber allen anderen  
Bitterwässern vortheilhaft und erfolgreich an. (2284) 5-5  
Als Normaldosis genügt ein Bordeaux - Glässchen  
gegenüber einem grossen Glase der übrigen Bitterquellen.  
Vorrätig in allen Apotheken und Brunnenhandlungen.

Direction der Ofner Rákóczy-Quelle, Budapest.  
Zu haben in Laibach bei den Herren: Peter Lahnit, Mich. Kastner, Jakob  
Schober, Pohl & Suppan, H. Wencel und Apotheker Piccoli.

## TIROLER BRUST-SYRUP,

sicherste Hilfe gegen Hals- und Brustleiden aller Art  
bietet Apotheker O. Clements

ein sehr angenehm aromatisch schmeckender, vollkommen hartharzer  
Extract, der wirksamsten Alpenkrüuter Tirols.

Heim Apotheker O. Clements in Innsbruck!  
Beim Beginn des strengen Winters von einem heftigen Husten, Brust-  
schmerzen und hartnäckiger Verschleimung heimgesucht, habe ich und meine Frau  
auf mehrere Anlässe ihres Tiroler Brustsyrup angewendet, und sind  
wir beide schon nach einigen Tagen des Gebrauchs von diesem Leidens vollkommen  
befreit worden. Es freut mich, Ihnen die so glückliche Wirkung Ihres Alpen-  
krüter-Extrakt zu mitholen zu können.

Otto Prechtler,  
jul. k. Reichsarch.-1. Z. 5. XX.

Preis per Orig.-Flasche 1. Z. 5. XX.  
Centraldepot beim Erzeuger, Apoth. O. Clements, Innsbruck.  
Klagenfurt: Apotheker Birn-  
bacher.

N. B. Beim Ankaufe achtet man genau auf den Namen des Erzeu-  
gers. Edelweißstern mit  
schwarzem Grunde  
Monogramm auf

exec. Heilbition der dem Anton Pregel  
von Ustic gehörigen, im Grundbuche  
lich Urb.-Nr. 14 gerichtlich auf 1735 fl.  
gesetzten Realität stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 19ten  
Mai 1880.

Druck und Verlag von Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.